

Sehr geehrter Herr Professor!

Auf den Rat des Herrn Professor José Bastillejo, den ich in der hiesigen Universität kennen lerne, erlaube ich mir, mit einer ergebener Frage an Sie heranzutreten.

Die Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft, die Professor v. Liszt herausgibt, wird in Zukunft unter meiner Redaktion selbständige Beiträge über das ausländische Recht in der Form von Essays ver-

öffentlichen. Diese Berichte, die Strafs-
rechtsphilosophie, materielles u. for-
melles Strafrecht, Gefängniswesen, Kri-
minalpsychologie, Psychiatrie u. die
Kriminalpolitik umfassen, sollen
von Ausländern geschrieben sein.
Für das einzelne Land steht mir
alle 2-3 Jahre 1/2 Bogen in klei-
nem Druck zur Verfügung.

Ich wäre Ihnen, sehr verehrter
Herr Professor, aufrichtig dankbar,
falls Sie mir einige Herren
in Spanien als Mitarbeiter emp-
fehlen könnten, die - nach Möglich-
keit - deutsch schreiben. Eventuell
würde ich die Übersetzung eines
französisch eingeleiteten Essays
übernehmen. Die Übersetzung aus

dem spanischen würde mir wohl, trotz
Kenntnis des Italienischen, tyriserig-
keiten bereiten.

Falls ich durch Ihre Freundlich-
keit einen Mitarbeiter finde,
werde ich das Formelle mit ihm
direkt vereinbaren.

Mit bestem Danke im voraus
in vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Wst. Delaquis

Privatdozent a. d. Universität



VNIVERSIDAD
DE SALAMANCA

GREDO.SAL.ES